

# Inlandsmarkt und Exportmärkte: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

14. Sitzung des BvZert-Beirats  
am 31. März 2023 im BMSGPK, Wien





**KONSUMFREUDIGKEIT NIMMT AB**  
Generell sparen die Konsumenten, das ist für alle nicht gut, so Lidl-Chef Alessandro Wolf. Diskonter können aber ihre Kostenvorteile weitergeben.



**90% EIGENMARKEN**  
Bio-Nahrung, Kosmetik, Funktionskleidung, Gartengeräte usw. hat Hofer-Geschäftsführer Horst Leitner als Eigenmarken im Sortiment.



**GRUNDNAHRUNGSMITTEL**  
Besonders bei Grundnahrungsmitteln verzeichnet Rewe-Vorstand Marcel Haraszi große Nachfrage nach Clever-Produkten.



**GEGEN KOSTEN-FORDERUNGEN**  
Markenartikelfirmen fordern derzeit Preiserhöhungen. Durch Eigenmarken wird der Handel dagegen unabhängiger, weiß Spar-Vorstand Markus Kaser.

Supermärkte

# Teuerung treibt neuen Boom der Billig-Marken

Jetzt zweistellige Zuwächse bei den Eigen-Produkten von Rewe, Spar, Hofer und Lidl, weil sie 30-50% günstiger sind

Die eigene Zahnpasta um 59 Cent, daneben die Marken-Tube um 1,49 € – mit solchen und ähnlichen Werbefeldern zeigen die heimischen Lebensmittelketten gerade knallhart auf, wie ihre Kunden jetzt sparen können. Und das kommt an, denn die spürbare Verteuerung des täglichen Bedarfs vom Brot bis zum



Christian Prauchner, Handelsobmann

Putzmittel lässt praktisch alle Konsumenten so genau wie schon länger nicht auf die Preiszettel schauen. „Während Corona hat man sich mehr gegönnt und nicht so aufs Geld geachtet. Jetzt wollen die Menschen das Gefühl haben, jeden Tag etwas zu sparen, um ihren Lebensstandard möglichst zu halten“, erklärt Christian Prauchner, Obmann des

Lebensmittelhandels, das Comeback der Billig-Marken. In den Pandemie-jahren waren besonders Premium- und Bio-Produkte gefragt, bestätigt Spar-Vorstand Markus Kaser. „Bio wird immer noch immer gekauft, aber die Nachfrage nach günstigen Produkten ist derzeit in allen Warengruppen merkbar gestiegen. Der Anteil der Eigenmarken wie S-Budget ist bei uns 40%, alleine im Vorjahr kamen 600 neue Produkte dazu.“ Bei rund 30% Anteil exklusiver Marken hält Mitbewerber Rewe (Billa, Penny, Adeg). Die eigenen Bio-Linien machen etwa bei Gemüse und Rindfleisch schon 25% aus, im Vorjahr wurde mit Billa Bio extra eine günstigere Alternative gestartet. Besonders starkes

Wachstum verzeichnet Vorstandschef Marcel Haraszi aber in den letzten Wochen bei den preisaggressiven Clever-Produkten, speziell bei Grundnahrungsmitteln. Das Sortiment von 650 Artikeln wird daher immer wieder ausgebaut. Das verschärft wieder den Kampf gegen die Diskonter, die während Corona etwas schwächer gewachsen waren. „Dass man bei uns richtig Geld sparen kann, haben auch die Vollsortimenter erkannt und werben mit Diskontpreisen, wenn gleich sich die Geschäftsmodelle unterscheiden. Wir arbeiten mit schlanken Kosten, diese Vorteile geben wir weiter“, ist Lidl-Chef Alessandro Wolf mit dem Geschäft sehr zufrieden. Nach 20% Plus im Vorjahr sei das Biosortiment aktuell wei-

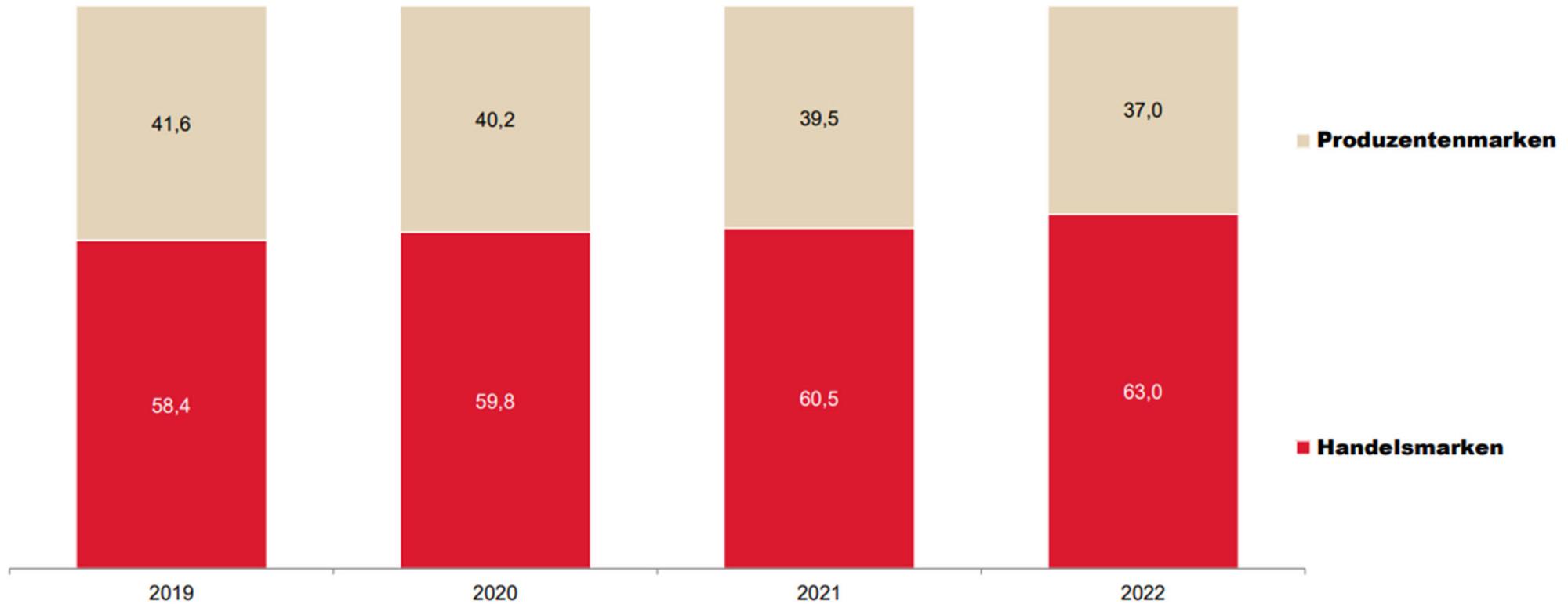
ter gefragt, bei den Eigenmarken, die satte 80% des Sortiments ausmachen, gebe es sogar eine deutliche Zunahme im Verkauf. Spitzenreiter mit diesem Konzept ist jedoch Hofer, der sogar 90% der verfügbaren 1500 Artikel speziell für sich herstellen lässt. „Gerade in Zeiten der Preis-Volatilität vertrauen viele Kundinnen und Kunden dem Diskontprinzip“, erklärt Geschäftsführer Horst Leitner. Wie bei den Konkurrenten sind dabei von heimischen Bio-Lebensmitteln bis zu Kosmetika fast alle Warengruppen verfügbar. Auch, weil der Handel durch sie mehr Macht bei den Verhandlungen mit internationalen Markenartikelfirmen hat, die derzeit oft zweistellige Preiserhöhungen durchsetzen wollen. Christian Ebeert

## VERÄNDERUNG DER INFLATIONSRATE FÜR DIE EINZELNEN MONATE

<b>2 0 2 2</b>	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>G E S A M T</b>	5,0	5,8	6,8	7,2	7,7	8,7	9,4	9,3	10,6	11,0	10,6	10,2
Nahrungsmittel & AF-Getränke	4,9	4,3	5,8	8,4	9,0	11,3	12,2	13,1	13,9	14,4	15,2	16,1
Mikrowarenkorb	4,1	6,3	6,3	7,7	8,4	10,8	10,4	11,2	11,5	12,2	14,4	15,2
Miniwarenkorb	8,8	9,5	13,8	14,4	15,4	18,8	19,1	15,9	16,1	15,5	14,1	12,0
<b>2 0 2 3</b>	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>G E S A M T</b>	11,2	10,9										
Nahrungsmittel & AF-Getränke	17,0	16,2										
Mikrowarenkorb	16,8	15,3										
Miniwarenkorb	12,9	11,7										
Quelle: Statistik Austria												

# Handelsmarkenanteil steigt auf über 60%

wertmäßige Anteile in Prozent im LEH



\*) Ohne Fleisch, Obst, Gemüse, Kartoffeln sowie Bedienungsware

# BEI BELIEBTEN MARKENARTIKELN IMMER SPAREN!

Bei SPAR kaufen Sie immer günstig, denn auch bei Markenartikeln sind die Preise extrem knapp kalkuliert. Dazu kommen zahlreiche Aktionen, bei denen Sie viele beliebte Produkte noch einmal deutlich billiger einkaufen.



Preise zum Stichtag Do., 15.9.2022 Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Nicht jeder Artikel in ganz Österreich erhältlich. Weitere Infos auf [www.spar.at](http://www.spar.at)



# BEI SPAR EIGENMARKEN IMMER **MEHR** SPAREN!

Gleiche Produkte in vergleichbarer Menge im Wägerei – und trotzdem bis zu - 51% weniger auf der Rechnung: SPAR Eigen- und Exklusivmarken bieten SPAR-Qualität zu konkurrenzlos günstigen Preisen.





Die Lebensmittelpreise steigen. Wir haben verglichen | Bild:  
Stokkete/Shutterstock

## Supermarkt-Preise: die Krisengewinner

18.9.2022 **PREMIUM**

[Markt + Dienstleistung](#) | [Preis](#) | [Supermarkt](#) | [Essen + Trinken](#) |  
[Lebensmittel](#) | [Teigwaren](#) | [Speiseöl](#) | [Milchprodukt](#) | [Milch](#)

In den Supermärkten sind die Preise teilweise massiv gestiegen – vor allem bei den Eigenmarken. Ob gerechtfertigt oder nicht, darüber gehen die Meinungen auseinander.

## Lockdowns waren ein Freudenfest

Für die Supermärkte war die Pandemie mit ihren Lockdowns tatsächlich ein Freudenfest. Sie konnten während aller Lockdowns offen halten und machten mehr Geschäft denn je, da die Restaurants geschlossen waren, ebenso all die anderen Geschäfte und Märkte: Papierhandel, Gartencenter, Textil- oder Baumärkte. Die Supermärkte scheuten nicht davor zurück, auch nicht lebenswichtige, branchenfremde Artikel wie Blumen, Papierwaren oder Kinderspielzeug im Lockdown auf den Markt zu werfen.

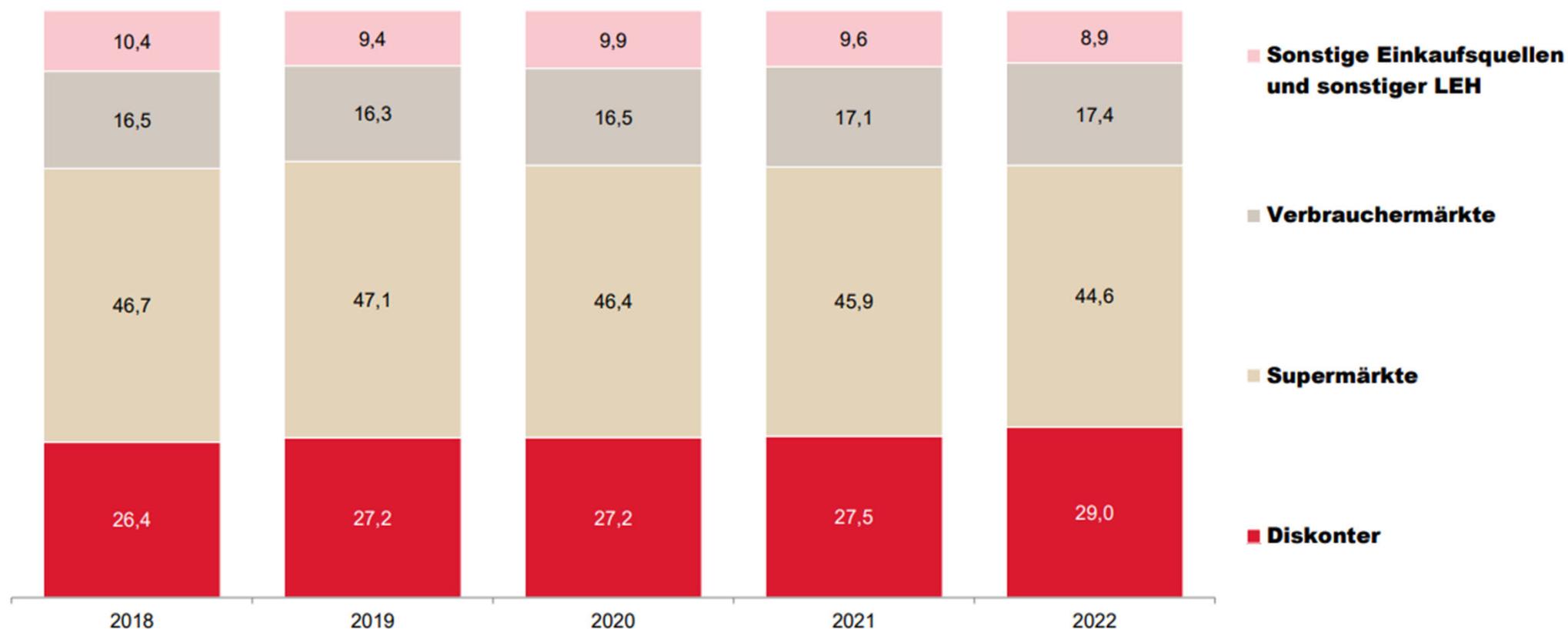
## Attacken auf die Großen

Danone, Nestle, Unilever und Co. werden da von dem einen oder anderen Unternehmenssprecher in fast schon klassenkämpferischer Diktion attackiert: Ein Spar-Manager spricht da von „Gier“, die ihn zornig mache (Kleine Zeitung, 6. August 2022). Was aber können Danone oder Nestle dafür, wenn bei S-Budget die Preise durch die Decke gehen?

Der Handel kontert mit dem Argument, dass bei Eigenmarken stets sehr knapp kalkuliert werde. Daher sei der Spielraum zur selbstständigen Preisgestaltung klein, man könne nicht noch weiter auf Margen verzichten

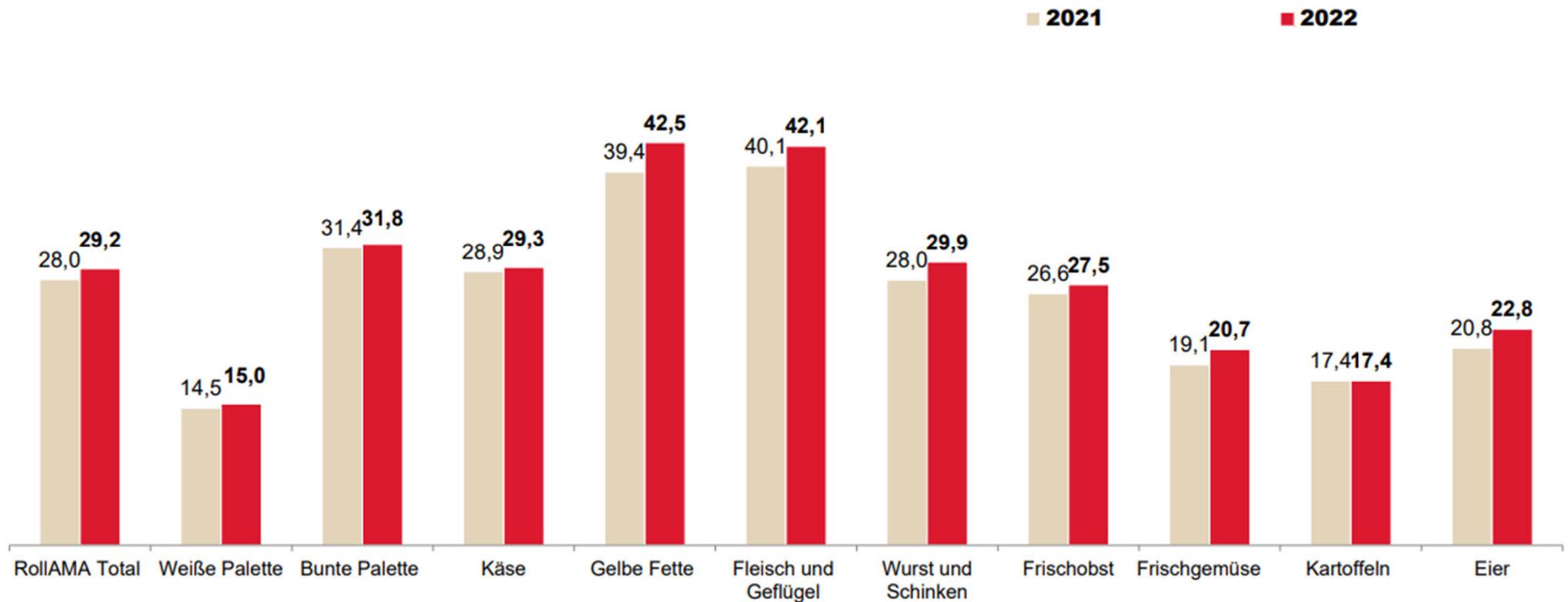
# Diskonter gewinnen Marktanteile

wertmäßiger Anteil aller RollAMA-Einkäufe



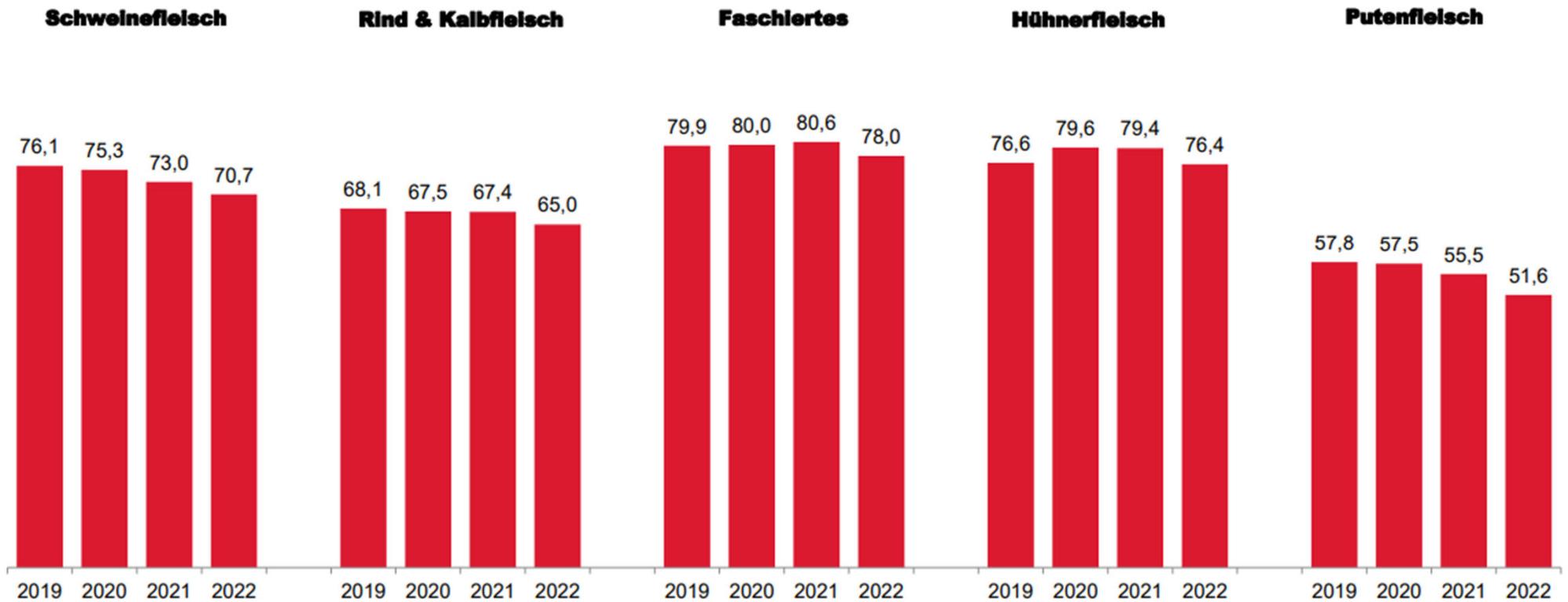
# Immer mehr Einkäufe in Aktion

wertmäßiger Anteil in Prozent, LEH



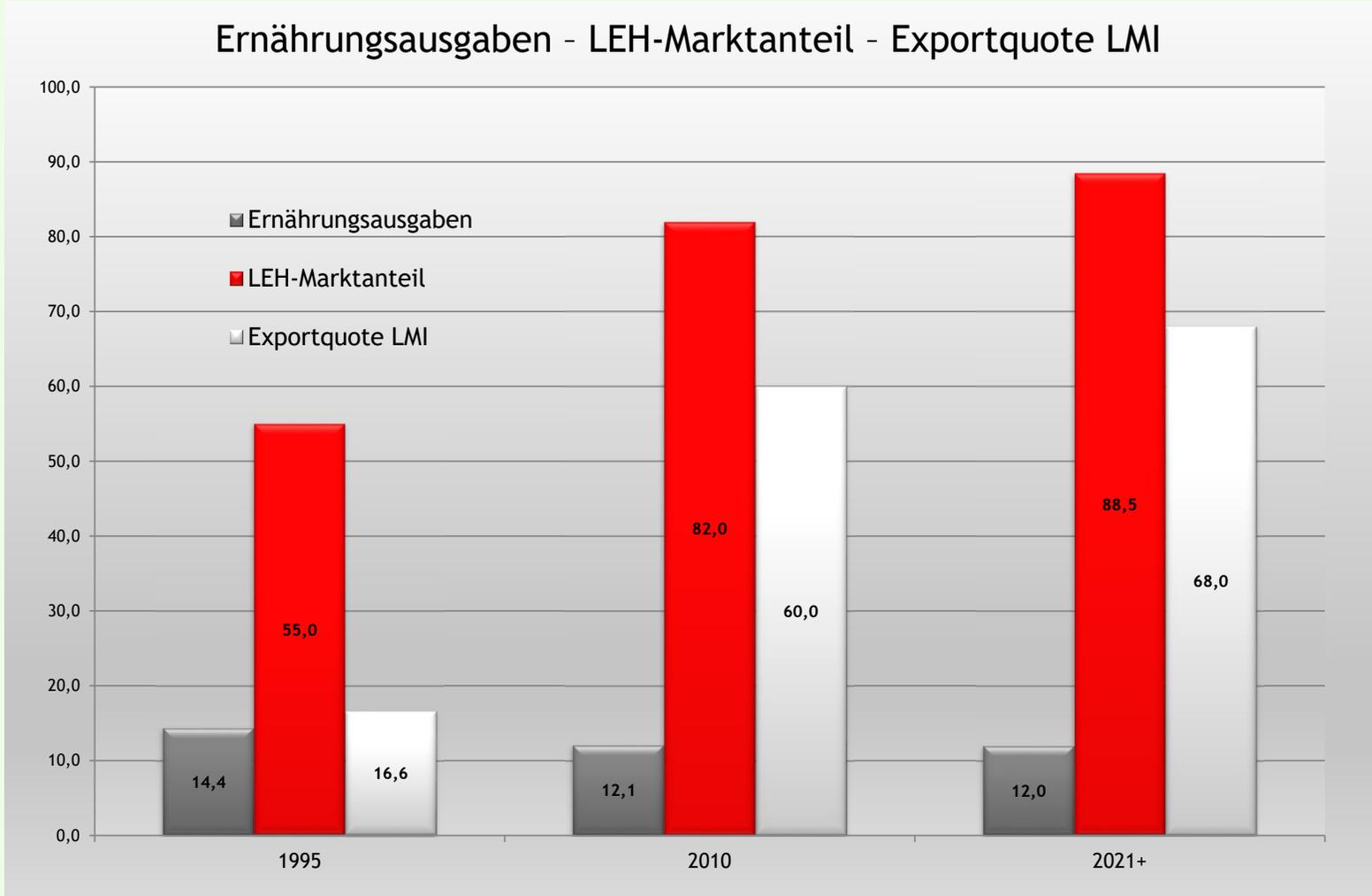
# Rückläufige Käuferanteile bei Fleisch

im LEH, Käuferreichweite in Prozent



# Wirtschaft

## Ernährungsausgaben - LEH-Marktanteil - Exportquote LMI



Quellen: Statistik Austria, FV Lebensmittelindustrie, ROLLAMA

# AUSSENHANDEL ÖSTERREICHS

(Werte in Mio. € - 2022 v)

## INSGESAMT

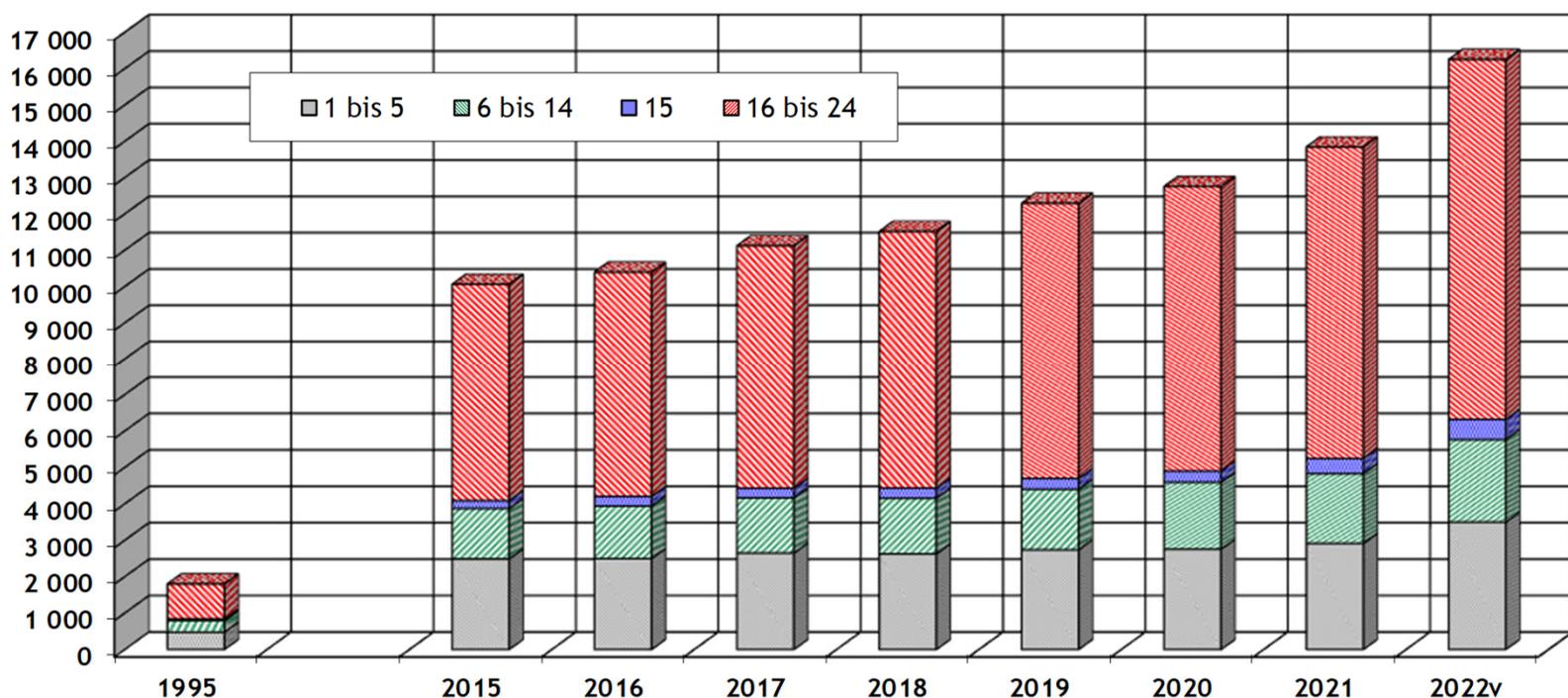
	IMPORTE	EXPORTE	AH-BILANZ
<b>GESAMT (ZK 1 bis 99)</b>	213 717	194 126	<b>-19 591</b>
<b>AGRARSEKTOR (ZK 1 bis 24)</b>	16 275	16 251	<b>-24</b>
<b>davon Agrarwaren (ZK 1 bis 15)</b>	9 077	6 319	<b>-2 758</b>
<b>davon Erzeugnisse LMI (ZK 16 bis 24)</b>	7 197	9 931	<b>2 734</b>
<b>Anteil in %: AGRARSEKTOR - GESAMT</b>	7,6	8,4	
<b>Anteil in %: Agrarwaren - GESAMT</b>	4,2	3,3	
<b>Anteil in %: Erzeugnisse LMI - GESAMT</b>	3,4	5,1	

Quelle: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

# Die AGRAREXPORTE ÖSTERREICHS - INSGESAMT

(Wertangaben in Mio. EURO)

Zollkap.	Abschnitte des Zolltarifs	1995	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022v	20/22 %
1-5	Lebende Tiere, Waren tierischen Ursprungs	476	2 487	2 495	2 646	2 623	2 739	2 753	2 912	3 495	20,0
6-14	Waren pflanzlichen Ursprungs	319	1 381	1 441	1 516	1 525	1 656	1 837	1 915	2 267	18,4
15	Tierische & pflanzl. Fette & Öle, Speisefette, Wachse usw.	44	219	265	265	281	302	310	417	557	33,6
16-24	Erzeugnisse der Nahrungsmittelind.; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten, Essig; Tabak	959	5 974	6 191	6 694	7 085	7 596	7 852	8 597	9 931	15,5
<b>1-24</b>	<b>AGRAREXPORTE INSGESAMT</b>	<b>1 799</b>	<b>10 061</b>	<b>10 393</b>	<b>11 121</b>	<b>11 515</b>	<b>12 294</b>	<b>12 752</b>	<b>13 840</b>	<b>16 251</b>	<b>17,4</b>
	<i>Exportanteil des Bereiches 16-24 in %</i>	<i>53,3</i>	<i>59,4</i>	<i>59,6</i>	<i>60,2</i>	<i>61,5</i>	<i>61,8</i>	<i>61,6</i>	<i>62,1</i>	<i>61,1</i>	



# Agraraußenhandel Österreichs INSGESAMT

Zeitraum 2021 bis 2022 v

		IMPORTE in €			EXPORTE in €		
		2021	2022 v	Verä. in %	2021	2022 v	Verä. in %
01	Lebende Tiere	220 625 464	<b>269 180 947</b>	22,0	116 413 773	<b>129 200 427</b>	11,0
02	Fleisch, Innereien, Schlachtanfall	861 065 448	<b>1 161 482 956</b>	34,9	1 269 241 583	<b>1 439 580 251</b>	13,4
03	Fische, Krebs- und Weichtiere	314 267 484	<b>388 557 864</b>	23,6	64 870 933	<b>82 913 880</b>	27,8
04	Milch, Molkereierzeugnisse, Vogeleier, Honig	913 767 626	<b>1 166 161 329</b>	27,6	1 392 760 414	<b>1 759 963 580</b>	26,4
05	Andere Waren tierischen Ursprungs	116 335 259	<b>132 926 659</b>	14,3	68 303 274	<b>83 188 175</b>	21,8
		<b>2 426 061 281</b>	<b>3 118 309 755</b>	<b>28,5</b>	<b>2 911 589 977</b>	<b>3 494 846 313</b>	<b>20,0</b>
06	Lebende Bäume, Pflanzen, Schnittblumen	416 080 207	<b>441 843 473</b>	6,2	41 646 123	<b>46 817 531</b>	12,4
07	Gemüse, genießbare Pflanzen, Wurzeln, Knollen	617 808 485	<b>670 842 925</b>	8,6	162 724 232	<b>186 306 265</b>	14,5
08	Genießbare Früchte, Schalen von Zitrusfrüchten, Melonen	1 214 039 343	<b>1 258 432 729</b>	3,7	320 189 764	<b>268 113 874</b>	-16,3
09	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	508 466 533	<b>586 245 348</b>	15,3	174 549 032	<b>209 000 109</b>	19,7
10	Getreide	629 470 118	<b>976 110 810</b>	55,1	506 621 914	<b>674 160 760</b>	33,1
11	Müllereierzeugnisse, Malz, Stärke und dergleichen	139 203 183	<b>185 575 675</b>	33,3	291 925 513	<b>385 512 260</b>	32,1
12	Ölsaaten, ölhaltige Früchte, Körner, Samen, Früchte	636 522 985	<b>738 245 045</b>	16,0	395 288 411	<b>481 662 042</b>	21,9
13	Schellack, Gummien, Harze; Pflanzensäfte	90 886 241	<b>81 139 029</b>	-10,7	19 949 194	<b>11 106 570</b>	-44,3
14	Flechtstoffe, andere Waren pflanzlichen Ursprungs	7 772 877	<b>6 286 271</b>	-19,1	2 061 226	<b>4 552 334</b>	120,9
		<b>4 260 249 972</b>	<b>4 944 721 305</b>	<b>16,1</b>	<b>1 914 955 409</b>	<b>2 267 231 745</b>	<b>18,4</b>
15	Tierische und pflanzliche Fette und Öle	<b>735 461 971</b>	<b>1 014 107 318</b>	<b>37,9</b>	<b>416 982 313</b>	<b>557 053 766</b>	<b>33,6</b>
16	Zubereitungen von Fleisch, Fisch und Schalentieren	479 697 881	<b>551 022 927</b>	14,9	563 866 814	<b>679 339 169</b>	20,5
17	Zucker und Zuckerwaren	336 969 690	<b>392 123 951</b>	16,4	305 205 579	<b>379 819 947</b>	24,4
18	Kakao und Kakaozubereitungen	557 957 838	<b>582 564 528</b>	4,4	479 187 637	<b>524 309 184</b>	9,4
19	Zubereitungen von Getreide, Mehl, Stärke, Milch; Backwaren	1 137 003 807	<b>1 326 091 786</b>	16,6	1 235 453 740	<b>1 409 911 937</b>	14,1
20	Zubereitungen von Gemüse, Früchten und anderen Pflanzen	895 067 428	<b>1 041 502 396</b>	16,4	795 742 866	<b>885 753 797</b>	11,3
21	Verschiedene eßbare Zubereitungen	907 418 013	<b>1 004 801 713</b>	10,7	958 613 595	<b>1 100 532 277</b>	14,8
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten, Essig	925 788 769	<b>984 683 778</b>	6,4	3 251 976 306	<b>3 819 359 419</b>	17,4
23	Rückstände, Abfälle der Lebensmittelerzeugung; Futtermittel	896 263 655	<b>945 158 066</b>	5,5	1 006 010 881	<b>1 127 784 463</b>	12,1
24	Tabak und verarbeiteter Tabakersatz	325 705 988	<b>369 422 313</b>	13,4	483 369	<b>4 670 146</b>	866,2
		<b>6 461 873 069</b>	<b>7 197 371 458</b>	<b>11,4</b>	<b>8 596 540 787</b>	<b>9 931 480 339</b>	<b>15,5</b>
		<b>13 883 646 293</b>	<b>16 274 509 836</b>	<b>17,2</b>	<b>13 840 068 486</b>	<b>16 250 612 163</b>	<b>17,4</b>

# Agraraußenhandel Österreichs INSGESAMT

## Zeitraum 2021 bis 2022 v

		IMPORTE in 100 kg			EXPORTE in 100 kg		
		2021	2022 v	Verä. in %	2021	2022 v	Verä. in %
01	Lebende Tiere	1 179 667	1 110 716	-5,8	304 868	333 273	9,3
02	Fleisch, Innereien, Schlachtanfall	3 115 714	3 249 332	4,3	4 426 400	4 041 995	-8,7
03	Fische, Krebs- und Weichtiere	381 516	417 952	9,6	85 521	105 514	23,4
04	Milch, Molkereierzeugnisse, Vogeleier, Honig	4 097 409	4 303 409	5,0	10 346 906	10 581 708	2,3
05	Andere Waren tierischen Ursprungs	1 235 329	1 155 216	-6,5	953 138	1 067 186	12,0
		<b>10 009 635</b>	<b>10 236 625</b>	<b>2,3</b>	<b>16 116 833</b>	<b>16 129 676</b>	<b>0,1</b>
06	Lebende Bäume, Pflanzen, Schnittblumen	1 137 477	1 180 730	3,8	118 339	158 176	33,7
07	Gemüse, genießbare Pflanzen, Wurzeln, Knollen	5 299 189	4 987 812	-5,9	2 416 618	2 230 392	-7,7
08	Genießbare Früchte, Schalen von Zitrusfrüchten, Melonen	7 256 435	7 263 649	0,1	1 588 718	1 222 550	-23,0
09	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	875 913	861 059	-1,7	236 777	256 584	8,4
10	Getreide	25 567 126	26 574 952	3,9	14 148 488	12 848 582	-9,2
11	Müllereierzeugnisse, Malz, Stärke und dergleichen	2 635 187	2 892 987	9,8	5 677 152	5 504 325	-3,0
12	Ölsaaten, ölhaltige Früchte, Körner, Samen, Früchte	8 744 566	7 638 867	-12,6	3 250 141	2 883 962	-11,3
13	Schellack, Gummen, Harze; Pflanzensäfte	72 305	69 416	-4,0	8 894	7 851	-11,7
14	Flechtstoffe, andere Waren pflanzlichen Ursprungs	50 296	35 865	-28,7	15 846	26 087	64,6
		<b>51 638 494</b>	<b>51 505 337</b>	<b>-0,3</b>	<b>27 460 973</b>	<b>25 138 509</b>	<b>-8,5</b>
15	Tierische und pflanzliche Fette und Öle	<b>5 961 678</b>	<b>5 806 223</b>	<b>-2,6</b>	<b>3 149 339</b>	<b>2 975 838</b>	<b>-5,5</b>
16	Zubereitungen von Fleisch, Fisch und Schalentieren	947 232	929 198	-1,9	1 096 963	1 121 491	2,2
17	Zucker und Zuckerwaren	4 732 460	4 354 054	-8,0	3 669 358	4 074 102	11,0
18	Kakao und Kakaozubereitungen	1 269 375	1 258 842	-0,8	1 344 639	1 335 309	-0,7
19	Zubereitungen von Getreide, Mehl, Stärke, Milch; Backwaren	4 519 716	4 795 538	6,1	5 113 252	5 182 006	1,3
20	Zubereitungen von Gemüsen, Früchten und anderen Pflanzen	5 639 663	5 908 459	4,8	4 588 949	4 475 013	-2,5
21	Verschiedene eßbare Zubereitungen	2 443 399	2 489 568	1,9	2 514 900	2 665 567	6,0
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten, Essig	6 906 755	6 988 085	1,2	24 973 863	27 744 388	11,1
23	Rückstände, Abfälle der Lebensmittelerzeugung; Futtermittel	11 264 876	9 693 188	-14,0	15 153 395	14 704 860	-3,0
24	Tabak und verarbeiteter Tabakersatz	153 679	143 703	-6,5	75	1 003	1 237,3
		<b>37 877 155</b>	<b>36 560 635</b>	<b>-3,5</b>	<b>58 455 394</b>	<b>61 303 739</b>	<b>4,9</b>
		<b>105 486 962</b>	<b>104 108 820</b>	<b>-1,3</b>	<b>105 182 539</b>	<b>105 547 762</b>	<b>0,3</b>

# Agraraußenhandel Österreichs INSGESAM

## AH-BILANZ 2022 v - Werte in Euro

		IMPORTE	EXPORTE	BILANZ
01	Lebende Tiere	269 180 947	129 200 427	-139 980 520
02	Fleisch, Innereien, Schlachtanfall	1 161 482 956	1 439 580 251	278 097 295
03	Fische, Krebs- und Weichtiere	388 557 864	82 913 880	-305 643 984
04	Milch, Molkereierzeugnisse, Vogeleier, Honig	1 166 161 329	1 759 963 580	593 802 251
05	Andere Waren tierischen Ursprungs	132 926 659	83 188 175	-49 738 484
		<b>3 118 309 755</b>	<b>3 494 846 313</b>	<b>376 536 558</b>
06	Lebende Bäume, Pflanzen, Schnittblumen	441 843 473	46 817 531	-395 025 942
07	Gemüse, genießbare Pflanzen, Wurzeln, Knollen	670 842 925	186 306 265	-484 536 660
08	Genießbare Früchte, Schalen von Zitrusfrüchten, Melonen	1 258 432 729	268 113 874	-990 318 855
09	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	586 245 348	209 000 109	-377 245 239
10	Getreide	976 110 810	674 160 760	-301 950 050
11	Müllereierzeugnisse, Malz, Stärke und dergleichen	185 575 675	385 512 260	199 936 585
12	Ölsaaten, ölhaltige Früchte, Körner, Samen, Früchte	738 245 045	481 662 042	-256 583 003
13	Schellack, Gummen, Harze; Pflanzensäfte	81 139 029	11 106 570	-70 032 459
14	Flechtstoffe, andere Waren pflanzlichen Ursprungs	6 286 271	4 552 334	-1 733 937
		<b>4 944 721 305</b>	<b>2 267 231 745</b>	<b>-2 677 489 560</b>
15	Tierische und pflanzliche Fette und Öle	<b>1 014 107 318</b>	<b>557 053 766</b>	<b>-457 053 552</b>
16	Zubereitungen von Fleisch, Fisch und Schalentieren	551 022 927	679 339 169	128 316 242
17	Zucker und Zuckerwaren	392 123 951	379 819 947	-12 304 004
18	Kakao und Kakaozubereitungen	582 564 528	524 309 184	-58 255 344
19	Zubereitungen von Getreide, Mehl, Stärke, Milch; Backwaren	1 326 091 786	1 409 911 937	83 820 151
20	Zubereitungen von Gemüse, Früchten und anderen Pflanzen	1 041 502 396	885 753 797	-155 748 599
21	Verschiedene eßbare Zubereitungen	1 004 801 713	1 100 532 277	95 730 564
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten, Essig	984 683 778	3 819 359 419	2 834 675 641
23	Rückstände, Abfälle der Lebensmittelherzeugung; Futtermittel	945 158 066	1 127 784 463	182 626 397
24	Tabak und verarbeiteter Tabakersatz	369 422 313	4 670 146	-364 752 167
		<b>7 197 371 458</b>	<b>9 931 480 339</b>	<b>2 734 108 881</b>
		<b>16 274 509 836</b>	<b>16 250 612 163</b>	<b>-23 897 673</b>

## Agrar- und Lebensmittelbereich (ZK 1 bis 24) - Exportentwicklung bei wichtigen Warengruppen

Warenbezeichnung (Zollkapitelnummer)	2 0 2 1 Mio. €	2 0 2 2 v Mio. €	VÄ Wert % 21/22v	VÄ Menge % 21/22v
<b>Agrarexporte GESAMT (1 bis 24)</b>	<b>13 840</b>	<b>16 251</b>	17,4	0,3
<b>LM-Exporte GESAMT (16 bis 24)</b>	<b>8 597</b>	<b>9 931</b>	15,5	4,9
2202 - AF-Getränke (Energy-Drinks, Limos)	2 560	2 989	16,7	11,4
2309 - Tierfutter	762	827	8,5	-6,6
0406 - Käse	661	796	20,3	5,0
1905 - Feine Backwaren	633	746	17,8	3,9
2106 90 - And. Lebensmittelzubereitungen	656	739	12,6	3,7
0201 & 0202 - Rindfleisch	461	586	27,3	0,4
1806 - Schokoladenwaren	465	510	9,7	0,4
1901 - Teigzubereitungen, Mehlspeisen	316	424	34,3	17,3
0203 - Schweinefleisch	407	392	-3,8	-11,4
2009 - Fruchtsäfte und -konzentrate	342	391	14,4	2,9
0401 - Milch und Rahm	298	376	26,2	-1,8
1601 - Würste	300	351	17,1	3,4
1602 - Fleischzubereitungen	240	264	9,9	-14,7

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Rindfleisch frisch oder gekühlt (ZTNr. 0201) (Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>GESAMT</b>	77 308	76 547	80 705	4,4	5,4	100,0
<b>DEUTSCHLAND</b>	23 998	29 957	37 153	54,8	24,0	46,0
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	67 120	67 192	72 277	7,7	7,6	89,6
<b>EUROPA Gesamt</b>	77 306	76 543	80 705	4,4	5,4	100,0
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	10 188	9 355	8 427	-17,3	-9,9	10,4
<b>Großbritannien</b>	450	383	217	-51,8	-43,4	0,3
<b>Schweiz</b>	3 847	5 771	5 628	46,3	-2,5	7,0
<b>Nordmazedonien</b>	4 358	2 910	2 023	-53,6	-30,5	2,5
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	1	4	0	-100,0	-100,0	0,0
<b>Japan</b>	1	4	0	-100,0	-100,0	0,0

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Rindfleisch gefroren (ZTNr. 0202)

(Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>GESAMT</b>	29 306	23 109	19 361	-33,9	-16,2	100,0
<b>DEUTSCHLAND</b>	13 514	10 375	10 573	-21,8	1,9	54,6
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	26 412	19 081	18 156	-31,3	-4,8	93,8
<b>EUROPA Gesamt</b>	29 044	22 822	19 195	-33,9	-15,9	99,1
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	2 895	4 028	1 205	-58,4	-70,1	6,2
<b>Großbritannien</b>	162	166	240	48,3	44,4	1,2
<b>UKRAINE</b>	0	1 149	139	-	-87,9	0,7
<b>Schweiz</b>	1 022	1 556	114	-88,9	-92,7	0,6
<b>Bosnien &amp; Herzegowina</b>	1200	698	356	-70,4	-49,0	1,8
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	263	287	165	-37,1	-42,4	0,9
<b>Japan</b>	10	195	144	1 335,0	-26,4	0,7

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Schweinefleisch (ZTNr. 0203)

### (Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>GESAMT</b>	144 097	150 981	133 772	-7,2	-11,4	100,0
<b>DEUTSCHLAND</b>	9 929	8 329	8 042	-19,0	-3,5	6,0
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	101 601	89 796	94 222	-7,3	4,9	70,4
<b>EUROPA Gesamt</b>	110 049	92 655	97 097	-11,8	4,8	72,6
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	42 496	61 185	39 551	-6,9	-35,4	29,6
<b>Serbien</b>	216	133	648	199,4	387,4	0,5
<b>Nordmazedonien</b>	215	387	407	89,7	5,4	0,3
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	34 048	58 326	36 676	7,7	-37,1	27,4
<b>Südkorea</b>	11 360	25 371	20 713	82,3	-18,4	15,5
<b>Japan</b>	11 078	5 523	6 477	-41,5	17,3	4,8
<b>China</b>	9 679	26 387	7 614	-21,3	-71,1	5,7

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Käse (ZTNr. 0406)

(Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>G E S A M T</b>	144 349	150 638	158 220	9,6	5,0	100,0
<b>D E U T S C H L A N D</b>	72 762	83 351	87 960	20,9	5,5	55,6
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	117 751	120 559	128 737	9,3	6,8	81,4
<b>EUROPA Gesamt</b>	123 053	126 312	134 608	9,4	6,6	85,1
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	26 599	30 080	29 484	10,8	-2,0	18,6
<b>Großbritannien</b>	1 546	1 792	1 835	18,7	2,4	1,2
<b>Schweiz</b>	1 800	2 090	1 859	3,3	-11,1	1,2
<b>Kosovo</b>	470	547	648	37,7	18,5	0,4
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	21 296	24 326	23 612	10,9	-2,9	14,9
<b>USA</b>	941	1 112	1 204	28,0	8,3	0,8
<b>Irak</b>	2 305	2 241	2 692	16,8	20,2	1,7
<b>Libyen</b>	2 974	2 995	2 738	-7,9	-8,6	1,7
<b>China</b>	815	1 599	1 166	43,1	-27,1	0,7

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

31. März 2023

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Würste (ZTNr. 1601) (Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>G E S A M T</b>	54 647	55 793	57 682	5,6	3,4	100,0
<b>D E U T S C H L A N D</b>	37 001	39 059	40 176	8,6	2,9	69,6
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	49 872	52 718	54 448	9,2	3,3	94,4
<b>EUROPA Gesamt</b>	53 156	54 597	56 250	5,8	3,0	97,5
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	4 775	3 075	3 234	-32,3	5,2	5,6
<b>Großbritannien</b>	2 809	1 135	1 107	-60,6	-2,5	1,9
<b>Schweiz</b>	137	210	215	57,0	2,1	0,4
<b>Serbien</b>	170	318	299	76,0	-6,1	0,5
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	1 492	1 196	1 432	-4,0	19,8	2,5
<b>Georgien</b>	886	550	549	-38,0	-0,3	1,0
<b>Japan</b>	239	257	377	57,5	46,7	0,7
<b>Turkmenistan</b>	130	101	234	79,2	130,3	0,4

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Fleischzubereitungen (ZTNr. 1602) (Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>GESAMT</b>	46 710	49 207	41 957	-10,2	-14,7	100,0
<b>DEUTSCHLAND</b>	28 791	23 174	21 735	-24,5	-6,2	51,8
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	44 993	46 622	39 654	-11,9	-14,9	94,5
<b>EUROPA Gesamt</b>	46 296	48 669	41 141	-11,1	-15,5	98,1
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	1 718	2 586	2 303	34,1	-10,9	5,5
<b>Großbritannien</b>	576	1 251	539	-6,5	-56,9	1,3
<b>Schweiz</b>	662	736	891	34,6	21,0	2,1
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	414	538	816	97,0	51,6	1,9
<b>Kanada</b>	265	440	683	157,7	55,3	1,6
<b>Japan</b>	19	10	35	88,1	237,9	0,1

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

## EXPORTE ÖSTERREICHS von Zubereitungen zur Tierfütterung (ZTNr. 2309) (Volumen in Tonnen)

	2019	2021	2022 v	V% 19/22v	V% 21/22v	Anteil '22v
<b>G E S A M T</b>	652 816	640 141	597 864	-8,4	-6,6	100,0
<b>D E U T S C H L A N D</b>	301 590	259 590	206 336	-31,6	-20,5	34,5
<b>EU 26 (exkl. GB)</b>	561 945	529 193	485 832	-13,5	-8,2	81,3
<b>EUROPA Gesamt</b>	618 742	592 657	546 873	-11,6	-7,7	91,5
<b>EU-Drittstaaten Gesamt</b>	90 871	110 947	112 032	23,3	1,0	18,7
<b>Großbritannien</b>	13 055	15 273	15 370	17,7	0,6	2,6
<b>R U S S L A N D</b>	15 249	17 099	13 342	-12,5	-22,0	2,2
<b>Schweiz</b>	13 451	13 986	15 151	12,6	8,3	2,5
<b>EU-Drittstaaten außerhalb Europas</b>	34 074	47 483	50 991	49,6	7,4	8,5
<b>USA</b>	4 306	4 885	6 279	45,8	28,5	1,1
<b>Brasilien</b>	2 679	3 575	3 480	29,9	-2,7	0,6
<b>Japan</b>	3 614	4 923	6 027	66,7	22,4	1,0
<b>China</b>	219	1 693	1 688	671,9	-0,3	0,3

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie  
31. März 2023

# AUSSENHANDEL ÖSTERREICHS mit den MERCOSUR-Staaten

(Werte in Mio. € - 2022 v)



	IMPORTE	EXPORTE	AH-BILANZ
<b>G E S A M T</b> (ZK 1 bis 99)	689	1 336	647
<b>AGRARSEKTOR</b> (ZK 1 bis 24)	159	248	89
davon Agrarwaren (ZK 1 bis 15)	115	8	-107
davon Erzeugnisse LMI (ZK 16 bis 24)	44	240	196
<i>Anteil in %: AGRARSEKTOR - GESAMT</i>	23,1	18,6	
<i>Anteil in %: Agrarwaren - GESAMT</i>	16,7	0,6	
<i>Anteil in %: Erzeugnisse LMI - GESAMT</i>	6,4	18,0	

Quelle: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

# AGRARIMPORTE ÖSTERREICHS

## Anteil der MERCOSUR-Importe am GESAMTIMPORT (2022 v - Mengen in Tonnen)



Warenbezeichnung (Zollkapitelnummer)	GESAMT Tonnen	MERCOSUR Tonnen	Anteil in %
<b>AGRARBEREICH GESAMT (ZK 1 - 24)</b>	<b>10 410 882</b>	<b>85 604</b>	<b>0,82</b>
<b>Erzeugnisse der LMI (ZK 16 - 24)</b>	<b>3 656 064</b>	<b>32 075</b>	<b>0,88</b>
Rindfleisch (02.01 und 02.02)	45 217	1 883	4,16
Schweinefleisch (02.03)	126 950	0	0,00
Geflügelfleisch (02.07)	114 161	2 233	1,96
Würste (16.01)	13 511	2	0,02
Fleischzubereitungen (16.02)	44 205	149	0,34
Zucker (17.01)	214 296	787	0,37
Ölkuchen/Rückstände aus Soja (23.04)	381 415	10 377	2,72

Quellen: Statistik Austria, FV der Lebensmittelindustrie

\*) Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay

# RINDFLEISCH

## Importe Österreichs im Vergleich: GESAMT - MERCOSUR

GESAMT	2021	2022 v	Veränd. %
Werte in Euro	207 905 611	322 459 647	55,1
Menge in kg	42 158 700	45 217 000	7,3
Preis pro kg	4,93	7,13	44,6
MERCOSUR	2021	2022 v	Veränd. %
Werte in Euro	24 923 177	38 138 528	53,0
Menge in kg	1 470 000	1 882 700	28,1
Preis pro kg	16,95	20,26	19,5

Quelle: Statistik Austria

# RINDFLEISCH

## AH-Bilanz Österreichs INSGESAM



2021	IMPORTE	EXPORTE	AH-Bilanz
Werte in Mio. Euro	208	461	<b>253</b>
Menge in Tonnen	42 159	99 656	<b>57 497</b>
2022 v	IMPORTE	EXPORTE	AH-Bilanz
Werte in Mio. Euro	322	586	<b>264</b>
Menge in Tonnen	45 217	100 065	<b>54 848</b>

Quelle: Statistik Austria

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Josef Domschitz  
Fachverband der Lebensmittelindustrie Österreichs  
E-Mail: [j.domschitz@dielebensmittel.at](mailto:j.domschitz@dielebensmittel.at)  
Homepage: [www.dielebensmittel.at](http://www.dielebensmittel.at)